

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 50 (1994)
Heft: 4

Artikel: Zum 50-jährigen Jubiläum der Theologischen Zeitschrift
Autor: Cullmann, Oscar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-878198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

Jahrgang 50

1994

Heft 4

Zum 50-jährigen Jubiläum der Theologischen Zeitschrift

Als Karl Ludwig Schmidt vor 50 Jahren mit seiner besonderen Erfahrung und der ihm eigenen Dynamik unter Beiziehung von Ernst Staehelin, Walter Baumgartner und mir die Theologische Zeitschrift begründete, war er von der richtigen Erwägung geleitet, dass der Basler Theologischen Fakultät, die zwar von den damaligen Ereignissen stark berührt, aber äusserlich vom Kriegsgeschehen verhältnismässig verschont geblieben war, eine besondere Mission für die Wiederaufnahme der theologischen Zusammenarbeit in der Welt zukam. So hat er von vornherein für die Zeitschrift eine *breite* theologische Basis vorgesehen. Obwohl naturgemäss in erster Linie für den deutschen Sprachraum bestimmt, sollte sie auch Mitarbeiter und Leserschaft aus anderen Ländern ins Auge fassen, was durch gelegentliche Aufnahme anderssprachiger Artikel begünstigt werden sollte. Besonders aber sollte die *Vielfalt* der theologischen Tendenzen berücksichtigt werden, wie sie in der Basler Fakultät vertreten war. Der Plan, für den auch das Interesse des verdienten Basler Verlags F. Reinhardt gewonnen werden konnte, fand die Zustimmung der Fakultät. Karl Barth hätte zwar lieber eine stärker profilierte theologische Beschränkung gesehen, begleitete aber die Gründung auch ohne direkte Beteiligung mit Wohlwollen. Die sehr allgemeine Bezeichnung «Theologische Zeitschrift» trägt dem weitgefassten Programm Rechnung.

Diese für die damalige Situation gebotene Ausrichtung hat sich auch für die Folgezeit unter K. L. Schmidts kompetenten Nachfolgern, Bo Reicke und dem gegenwärtigen Herausgeber, bewährt, wo im In- und Ausland viele andere mehr spezielle Zeitschriften ins Leben gerufen worden sind. Immer ist die «Theologische Zeitschrift» auch auf die jeweils aktuellen Probleme eingegangen, aber ohne den *Moden* zu verfallen.

So hat sie einen wichtigen Beitrag zur Theologie der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts geleistet. Möge sie auch im kommenden des neuen Jahrtausends die *bleibenden* Werte der Theologie bezeugen.

Oscar Cullmann, Basel